

E-PAPER NEWSLETTER WERBUNG KONTAKT



Das Konzert, welches den Abschluss eines dreitägigen Gesangs-Workshops darstellte, bot den elf Nachwuchstalenten eine perfekte Bühne, um ihre beeindruckenden stimmlichen Leistungen unter Beweis zu stellen. (jk)

Kultur

Ein Feuerwerk der Stimmen

Zur Einstimmung auf den Jahreswechsel lud die siaa Foundation zu einer Silvestergala in den Guido-Feger-Saal in Triesen. Elf junge Gesangstalente überzeugten mit einem bunten Programm aus der Welt der Oper und Operette.

TRIESEN. Das Publikum im gut gefüllten Saal der Musikschule Triesen erwartete am Silvesternachmittag ein über zweistündiges Programm, in dem grosse Opernarien ebenso ihren Platz fanden wie musikalische Fundstücke und heitere Einlagen aus bekannten Operetten. Das Konzert, welches den Abschluss eines dreitägigen Gesangs-Workshops darstellte, bot den elf Nachwuchstalenten eine perfekte Bühne, um ihre

beeindruckenden stimmlichen Leistungen unter Beweis zu stellen. Begleitet durch die Pianisten Jean Lemaire und Elena Büchel, stand der Gesangszweig im Mittelpunkt. In seiner Begrüssungsrede liess Stiftungsrat Michael Hasler damit aufhorchen, dass sich die „siaz“ zur Aufgabe gemacht hat, „die Netrebkos, Domingos und Kaufmanns der Zukunft“ zu finden und zu fördern.

Bühne für die Stars von morgen

Einer, der den Sprung auf die grossen Opernbühnen der Welt bereits geschafft hat, ist der 26-jährige Tenor Diego Silva aus Mexiko. In der kommenden Saison wird er in der Metropolitan Opera in New York zu hören sein, zuletzt spielte er die Titelfigur in Charles Gounods „Faust“ an der Pariser Oper. In Triesen stellte er sein Können eindrucksvoll in zwei Duetten aus Verdis Klassiker „La Traviata“ mit Gesangspartnerin Brigitta Simon unter Beweis.

Als vielseitige Musikerin, auch mit Talent für die schauspielerische Seite des Musiktheaters überzeugte die junge Liechtensteinerin Cassandra Wyss. Bisher war sie vor allem als begabte Pianistin aufgefallen und veröffentlichte bereits zwei CDs. Nun liess sie beim Silvesterkonzert auch mit ihrem stimmlichen Talent als Sopranistin aufhorchen, besonders gefeiert wurde sie vom Publikum für ihre ergreifende Darbietung von „Hab ich nur deine Liebe“ aus Franz von Suppés Operette „Bocaccio“. (jk)